

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt 6800	Produkt Kostenträger Kostenart Investition	010605 0106059020 783100 I681200181	Fuhrparkmanagement Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung Ausz. Erwerb v. Verm. o.d.Wertg.v.410 € EB-Hausmüllsammelfahrzeug, ME-2657

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	80.000,00	0,00	0,00	0,00	
Geplante Änderung:	58.200,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	138.200,00	0,00	0,00	0,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme Verwaltung

Die Ausschreibung ist Ende letzten Jahres erfolgt. Das Angebot des günstigste Anbieters beläuft sich über 267.767,85 €. Da der bisherige Ansatz i. H. v. 210.000,- € (2013: 130.000,- € und 2014: 80.000,- €) überschritten wird, muss die Ausschreibung aufgehoben werden. Die Ersatzbeschaffung des Hausmüllsammelfahrzeuges ist weiterhin erforderlich. Mit Anhebung des Haushaltsansatzes 2014 auf 138.200 € stehen für eine erneute Ausschreibung unter Berücksichtigung der zusätzlichen Kosten der erneuten Ausschreibung ausreichend Mittel zur Verfügung.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	005	Antragsteller	CDU	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	010605	Fuhrparkmanagement	
6800	Kostenträger	0106059020	Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung	
	Kostenart	783100	Ausz. Erwerb v. Verm. o.d. Wertg.v.410 €	
	Investition	I68_KfZ	Fuhrpark	

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	1.615.300,00	1.176.300,00	989.620,00	1.061.200,00	
Geplante Änderung:	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	1.415.300,00	1.176.300,00	989.620,00	1.061.200,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

1.

Die Verwaltung wird beauftragt, die ausgewiesenen Investitionen für 2014 von 1.615.300 € um 200.000 € zu reduzieren und hierzu einen konkreten Vorschlag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.03.2014 vorzulegen.

2.

Der Bürgermeister wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrzeugbeschaffungs- und Fahrzeugunterhaltungskosten künftiger Jahre zu entwickeln. Hier kommt aus der Sicht der CDU-Fraktion z. B. eine zentrale Steuerung des Fahrzeugeinsatzes im Rathaus in Betracht

Begründung:

Die Haushaltssituation der Stadt Hilden hat sich 2014 erheblich verschlechtert. So wird zum ersten Mal seit 2006 wieder eine Kreditaufnahme erforderlich, die mit 5,7 Mio. € veranschlagt ist. Diese muss zur Vermeidung künftiger Belastungen des Haushalts deutlich reduziert werden. Angesichts eines Beschaffungsvolumens von 1,6 Mio. € allein für Fahrzeuge in 2014 erscheint hier eine Reduzierung um 200.000 € vertretbar.

Darüber hinaus hält die CDU-Fraktion auch Maßnahmen für erforderlich, den Fahrzeugbestand für die allgemeine Verwaltung im Rathaus deutlich zu vermindern, um hierdurch weitere Mittel einzusparen. Hierzu erscheint z.B. eine zentrale Steuerung des Fahrzeugeinsatzes der Fachämter geeignet, durch die die erheblichen Standzeiten reduziert und unnötige Fahrzeuge abgeschafft werden könnten. Auf die Ausführungen im BSL-Haushaltsgutachten hierzu wird verwiesen.

Stellungnahme Verwaltung

Zu 1. Reduzierung um 200.000,-- €

Es wird auf die SV WP 09-14 SV 68/055 verwiesen, die dem Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 12.02.2014 vorgelegt wird. In dieser SV sind alle Erforderlichkeiten aufgeführt; Einsparungen schon im Vorfeld getätigt (Verschieben bzw. Streichen von Investitionen).

Zu 2. Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrzeugbeschaffungs- und Fahrzeugunterhaltungskosten; zentrale Steuerung im Rathaus

Im Rahmen eines in Vorbereitung stehenden Fahrzeugbeschaffungskonzeptes wurden bereits zu den Mittelanforderungen 2014 ff einigen Anforderungen des BSL-Gutachtens Rechnung getragen.

So wurde z. B. die Beschaffung einer Aufsitzkehrmaschine für die BSA abgelehnt, da der Ausnutzungsgrad einer dafür nutzbaren Maschine des HGH dermaßen gering ist (weniger als 40 Std. pro Jahr), dass eine Einsatzmöglichkeit der vorhandenen Maschine an beiden Standorten ohne weiteres möglich ist, zumal sich auch die Einsatzzwecke an den

Objekten hervorragend ergänzen.

Weiterhin wurden anlassunabhängig zum Jahreswechsel 2013/ 2014 erstmals die km-Stände und die Betriebsstunden der Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen abgefragt. Dies wird künftig auch unterjährig erfolgen, um Ausnutzungen zeitnah und nicht erst zu den Mittelanforderungen ersehen zu können.

Weiterhin soll im Rahmen eines Fahrzeugbeschaffungskonzeptes in 2014 die Thematik der Auslastung vertieft werden; hier werden dann auch bestehende Modelle wie z. B. Car-Sharing-Angebote mit einbezogen. Dies ist auch schon so für einige Dienst-PKW in der anstehenden Ersatzbeschaffung im Jahr 2018 vorgesehen.

Sollte hinsichtlich einer ämterübergreifenden Nutzung von Fahrzeugen/ Maschinen keine Einigung zwischen den Fachämtern und dem Zentralen Bauhof zu erzielen sein, wird die Entscheidung vom Verwaltungsvorstand herbeizuführen sein.

Im Hinblick auf die gemachten Ausführungen sind die Anforderungen aus dem BSL-Gutachten erfüllt und widersprechen nicht einer zentralen Steuerung auf dem Zentralen Bauhof.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	007	Antragsteller	Allianz	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	010605	Fuhrparkmanagement	
6800	Kostenträger	0106059020	Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung	
	Kostenart	783100	Ausz. Erwerb v. Verm. o.d. Wertg.v.410 €	
	Investition	I68_KfZ	Fuhrpark	

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	1.615.300,00	1.176.300,00	989.620,00	1.061.200,00	
Geplante Änderung:	-1.054.300,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	561.000,00	1.176.300,00	989.620,00	1.061.200,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Der Ansatz für Investitionen im Produkt 010605 wird um 1.054.300 € auf 561.000 € gesenkt.

I680000046 Budget Werkstatt:
I680700014 EB Werkstattwagen:
I680700016 EB Kastenwagen (ME-2122):
I680900120 EB Löschfahrzeug (ME-2899):
I680900121 EB Forstschlepper (ME-2751):
I681000141 Transporter Grünunterhaltung (ME-2077):
I681100154 Kompakt-LKW (ME-2779):
I681100155 EB Kompakt-LKW (ME-2157):
I681100156 EB Radlader (ME-2568):
I681200174 EB Bereitschaftsführung (ME-2862):
I681200176 EB Geräteträger (ME-6162):
I681200182 EB Müllwagen (ME-2691):
I681300196 EB Geräteträger (ME-2066):
I681300197 EB Einsatzleitfahrzeug (ME-2233):
I681400208 EB Kleinmüllsammelfahrzeug (ME-2303):

Begründung:

Die Bewertung der Verwaltung des jeweiligen Zustandes der Fahrzeuge hat sich in den vergangenen Jahren selbst entwertet. Mit den Worten „muss“ oder „unaufschiebbar“ hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren häufig eine Ersatzbeschaffung gefordert, ohne dass dann tatsächlich eine EB erfolgt ist. Wir erinnern nur an die Anmeldung der Kehrrichtsammelfahrzeuge ME-6032 pp., (I086800113): In der SV 68/037 vom 15.12.2011 heißt es dazu: „Die Mittelanforderung berücksichtigt ... und damit die Verschiebung der Investitionen von 2011 um ein Jahr auf 2012. Eine weitere Verschiebung ist aus fachlicher Sicht nicht zu vertreten.“ (Unterstreichung hinzugefügt). Tatsächlich sind die Fahrzeuge weder im Jahr 2012 noch im Jahr 2013 ersetzt worden. Zumindest das Fahrzeug ME-6055 wurde noch am 27.12.2013 (!) im konkreten Einsatz gesehen. Fazit: Diesen Einsatz muss der Bauhof wohl doch (auch „aus fachlicher Sicht“) für vertretbar gehalten haben. Für das Jahr 2012 wurden 1.152.200,00 € für Ersatzbeschaffungen bereitgestellt; tatsächlich verausgabt wurden 307.366,53 € (= 27 %). Weitere 22.242,00 € wurden für andere Mittel verwendet (Antwort der Verwaltung vom 04.01.2013 auf eine Anfrage vom 12.12.2012).

Stellungnahme Verwaltung

SIEHE ANLAGE "STELLUNGNAHME ZUM ANTRAG NR. 7"

Änderungsantrag Nr. 7 der Allianz

Das Fachamt nimmt zum beigefügten Antrag zum Haushalt 2014 wie folgt Stellung:

Produkt 010605:

Zur Begründung der beantragten Reduzierung um 1.054.300 € auf 561.000 €

Ersatzbeschaffungen aus den Jahren 2012 und 2013 konnten nicht alle realisiert werden, da die Vollzeitstelle der Fahrzeugbeschaffung personell erst wieder ab Mai 2013 besetzt wurde und es dann galt, den 17-monatigen Ausfall aufzuholen. In der Zwischenzeit wurden von den verbliebenen 1,5 Mitarbeitern mehrere Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt. Der Personalausfall konnte jedoch nicht komplett kompensiert werden. Aus der Not geboren wurden Fahrzeuge wechselweise stillgelegt, notdürftig geflickt oder es mussten zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes Ersatzfahrzeuge vergleichsweise teuer angemietet werden.

Bis auf die Ersatzbeschaffungen I086800113, I6809000130 und I680800103 wurde für alle zur Ersatzbeschaffung anstehenden Fahrzeuge etc. das Vergabeverfahren eröffnet/ durchgeführt.

An dieser Stelle wird die Gelegenheit genutzt, auf das Verfahren und vor allem die Verfahrensdauer bei Mittelanmeldungen einzugehen. Im Frühjahr müssen die amtsinternen Planungen für die Mittelanforderungen durchgeführt werden. Die Mittelanforderungen gehen in der Jahresmitte an das Amt für Finanzservice. Die Anforderungen werden durch das Fachamt eingehend begründet, die Begründungen werden durch das Amt für Finanzservice nicht komplett in den Haushaltsplanentwurf übernommen. Die Haushaltsplanberatungen finden zu Beginn des Folgejahres statt. Die Mittelbereitstellung für die Fachämter ist dann im April/ Mai. Dann kann erst mit den Ausschreibungsverfahren begonnen werden. Das Ausschreibungsverfahren selbst benötigt ohne Berücksichtigung der Zeiten zur Erstellung der Leistungsverzeichnisse 2 bis 3 Monate. Fahrgestelle haben nach der Auftragserteilung eine Lieferzeit zwischen 4 bis 6 Monaten. Auch die Aufbauhersteller veranschlagen bis zu 4 Monate Bauzeiten. Zwischen der ersten Planung einer Ersatzbeschaffung und der Indienststellung des Ersatzfahrzeuges vergehen im Regelfall fast 2 Jahre, dies muss bei der Planung mit berücksichtigt werden.

Bei der I681100154 verhält es sich so, dass es einen Kennzeichen-„dreher“ gegeben hat. Das ursprünglich unter dieser Investitions-Nr. geführte Fahrzeug ME-2928 wurde in 2013 unter der Investitions-Nr. I680900122 ersatzbeschafft. Und unter der I681100154 steht nunmehr die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges ME-2779 an. Der „Dreher“ wurde anlässlich der Mittelanforderungen zum Haushaltsjahr 2014 in Absprache mit dem Amt für Finanzservice geändert.

Hinsichtlich Ansatzreduzierung wird auf die SV WP 09-14 SV 68/055 verwiesen, die dem Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 12.02.2014 vorgelegt wird. In dieser SV sind neben allen Erforderlichkeiten auch die schon im Vorfeld getätigten Einsparungen (Verschieben bzw. Streichen von Investitionen) aufgeführt.

Zur Anlage 1 - Investitionen Fahrzeuge Bauhof

Eingangs ist hier zu erwähnen, dass Notwendigkeiten von Reparaturen sich nicht mit der Anzahl der Werkstattmitarbeiter relativieren lassen. Für Reparaturen werden auch Ersatzteile benötigt, die je nach Schadensart und -ausführung einen hohen Kostenfaktor darstellen. Eine Reparatur stellt nicht immer die wirtschaftlichste Lösung dar.

I680000046 Budget Werkstatt

Mitte 2012 konnte die Werkstatt mit zwei jungen Kräften nachbesetzt werden. Nach und nach wird die Technik dem heutigen Stand angepasst werden. Diese Maßnahmen zeigen die ersten Erfolge. Die Aufwendungen für Fremdreparaturen konnten im Jahr 2013 von zuletzt 210.000 € auf rund 110.000 € gesenkt werden. Die Reaktionszeiten einer eigenen Werkstatt sind kürzer. Prioritäten können ausschließlich nach den Erfordernissen des Betriebes ausgerichtet werden. Um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern, soll die zum Teil mehrere Jahrzehnte alte Werkstattausrüstung sukzessive auf den Stand der Technik gebracht werden. Die eigene Kfz-Werkstatt arbeitet schwerpunktmäßig an Aufbauten, der Hydraulik, der Mechanik, der Elektronik und Steuerung. Im Regelfall werden Arbeiten an Motor, Fahrgestell und Karosserie an Fremdwerkstätten vergeben.

I680700014 EB Werkstattwagen:

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB Werkstattwagen ME-2241 - Kfz. Werkstatt

Erstzulassung (EZ) Stadt:	02/ 2000
Nutzungsdauer (ND) lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
Ersatzbeschaffung (EB) ab:	2010
km-Stand 01/2014:	237.137
km-Stand 02/2008:	151.619
Ø jährliche km-Leistung:	14.253

Schadstoffplakette **gelb**

Die Ersatzbeschaffung muss von geplant 2016 auf 2014 vorgezogen werden im Tausch mit der Ersatzbeschaffung für I680700018 (ME-2190).

Das Werkstattfahrzeug hat bis Januar 2014 eine Laufleistung von 237.137 km und weist einen erhöhten Ölverbrauch auf, weiterhin ist ein Leistungsverlust aufgrund des kaputten Turboladers zu verzeichnen. Die Kupplung ist verschlissen, der Zahnriemen muss erneuert werden, ebenso das hintere Fahrwerk ist wegen Durchrostung der Federn angegriffen. Die anstehenden Reparaturen belaufen sich auf geschätzte 10.000,-- € inkl. MwSt. nur an Ersatzteilen.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	4.259,64 €	1.724,05 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	4.096,69 €	1.362,27 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	2.374,14 €	1.274,47 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	1.556,30 €	995,40 € (Std.-Satz 82,95 €)

I680700016 EB Kastenwagen (ME-2122):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB Kastenwagen ME - 2122

EZ Stadt:	07/ 1998
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
EB ab:	2008

km-Stand am 31.12.2013:	225.200
km-Stand am 31.07.2010:	177.708
Ø jährliche km-Leistung:	13.570

Schadstoffplakette **rot**

Der Zustand des Wagens ist seit mehreren Jahren bekannt.
 Die Ersatzbeschaffung in 2014 (Ende Nutzungsdauer 31.12.2007) ist unaufschiebbar.
 Starke Oxidation am Fahrgestell und Aufbau, die Fahrzeugsitze sind durchgesessen, der Sitzhalt lässt zu wünschen übrig; erhöhter Kühlwasserverbrauch, da der Zylinderkopf defekt ist.
 Das Fahrzeug weist massive Unfallschäden auf und wurde für die technischen Überprüfungen so gut es ging immer wieder in Eigenleistung aufgebaut.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Unterhaltungskosten	Werkstattkosten
2010	6.785,37 €	3.329,20 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	5.779,76 €	1.913,67 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	7.400,29 €	2.548,93 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	7.659,59 €	5.557,65 € (Std.-Satz 82,95 €)

1680900118 EB Löschfahrzeug (ME-2964): o.k.

Die EB befindet sich in der Durchführung (Ausschreibung). Ein Ausschreibungsergebnis ist derzeit noch nicht bekannt. Der für 2014 ausgewiesene Ansatz in Höhe von 304.000,-- € stellt die Restzahlung des Löschfahrzeuges dar. Die in 2013 bereits bereitgestellten 100.000,-- € sind für die Zahlung des Fahrgestells gedacht gewesen und werden wegen des noch fehlenden Ausschreibungsergebnisses nach 2014 übertragen.

1680900120 EB Löschfahrzeug (ME-2899): zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB Löschfahrzeug 16/12, ME - 2899

EZ Stadt:	11/ 1996
ND lt. Afa-Tabelle:	15 Jahre
EB ab:	11/ 2012
km Stand am 31.12.2012:	22.702
km Stand am 31.12.2013:	23.115
Ø jährliche km-Leistung:	415
Ø jährliche Pumpenstunden:	232
Schadstoffplakette	rot

Das Löschgruppenfahrzeug aus dem Jahr 1996 weist entsprechend seinem Alter und der Laufleistung Verschleiß und Gebrauchsspuren auf, wobei die Betriebsstunden von Pumpe und Nebenantrieb zu berücksichtigen sind. Gemäß des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Hilden wird das taktisch-technische Konzept der Feuerwehr den örtlichen Gegebenheiten angepasst und

Hierdurch dem Fahrzeug eine neue taktische Aufgabe zugewiesen. Bei einer längeren Nutzung des Fahrzeugs müssen entsprechend die Gerätelagerungen umgebaut bzw. erneuert werden. Kosten hierfür können nicht beziffert werden, da der Aufbauhersteller am Markt nicht mehr existent ist. Lagerungen müssen über andere Hersteller bezogen und angepasst bzw. angefertigt werden. Da der Hersteller des Fahrzeugs auf dem Markt nicht mehr vertreten ist, stellt sich die Ersatzteilversorgung für die Feuerlöschkreiselpumpe als kostspielig und mit nicht unerheblichen Ausfallzeiten da. Entsprechend dem damaligem Stand der Technik liegt die Hauptlast des Aufbaus und Beladung auf bzw. hinter der Hinterachse. Bedingt durch die langjährige, dauernde, einseitige Belastung muss bei einer Nutzung über das Jahr 2014/2015 hinaus die Federung an der Hinterachse erneuert werden. Eine Erneuerung der Gummilagerung von Achsaufhängung und Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse wäre auf Grund des Alters ebenfalls erforderlich. Der Löschmittelbehälter wurde im Jahr 2012 von der Feuerwehr instandgesetzt, da er auf Grund von verwendungsbedingten Erschütterungen / Verwindungen kleinere Leckagen aufwies. Bei einer längeren Nutzung ist zu prüfen ob der Löschmittelbehälter erneuert werden muss. Dies würde einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeuten, da hierfür ein großer Teil des Aufbaus demontiert werden muss. Eine Überarbeitung des Aufbaus muss bei längerer Nutzung durchgeführt werden, da sich bedingt durch Korrosion die Dachbeplankung vom Rahmen löst. Die Kosten für solch eine Instandsetzung können zum heutigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Das gleiche gilt für Teile der Geräteräume.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	2.331,26 €	713,40 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	2.766,98 €	2.756,98 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	3.050,37 €	4.064,51 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	1.111,48 €	1.036,88 € (Std.-Satz 82,95 €)

I680900121 EB Forstschlepper (ME-2751):

Lt. SV 68/045 vom 24.1.2013 ist die EB erst für das 2015

Vorgesehen;

jedenfalls ohne Poltergabel, diese wurde in 2013 beschafft und kann verwendet werden (siehe SV 68/045 vom 24.01.2013)

EB Forstschlepper, ME - 2751 und Poltergabel:

Der Zusatz „und Poltergabel“ bezieht sich auf die Bezeichnung der Investitionsnummer. Es ist richtig, dass im letzten Quartal 2013 die Hydraulikgabel beschafft worden ist.

Nun zum Schlepper ME-2751:

EZ Stadt:	09/ 1998
ND lt. Afa-Tabelle:	12 Jahre
EB ab:	31.12.2010
Betriebsstunden zum 31.12.2013:	8.155 (kein km-Zähler)
Betriebsstunden zum 30.09.2010:	6.935
Ø jährliche Betriebsstunden:	rd. 410

Schadstoffplakette	entfällt
--------------------	----------

Der Schlepper wurde nach Zulassung im Forstbereich in Dienst gestellt. Die Knicklenkung des Fahrzeugs ist ausgeschlagen, eine Ersatzbeschaffung in 2014 ist notwendig, eine Reparatur nicht möglich.

Starker Hydraulikölverlust, div. Hydraulikschläuche können wegen schwerer Zugänglichkeit nicht in der städt. Werkstatt repariert werden.

Es soll ein Schlepper (I680900121 ME-2751) angeschafft werden, der die Arbeit der Rückeeinheit (I681000138) mit übernimmt.

Vom Fachamt ist angedacht, die Ansätze beider I-Nr. zusammenzufassen. Der Ansatz wurde deshalb erhöht.

Der Schlepper soll dann so konzipiert sein, dass die Zusatzgeräte aus der Forstausrüstung und die in 2013 angeschaffte Hydraulikgabel (I680900121) übernommen werden können.

Die Ersatzbeschaffung des Schlepper ist bereits schon zweimal geschoben worden - Ende der Nutzungsdauer lt. Abschreibungstabelle war der 31.12.2010.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	2.849,60 €	4.191,23 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	1.762,88 €	4.313,86 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	12.834,78 €	1.102,24 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	2.572,36 €	1.576,05 € (Std.-Satz 82,95 €)

**I681000141 Transporter Grünunterhaltung (ME-2077):
 zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür
 über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.
 Außerdem steht der Transporter ME- 2006 (I086800109) zur Verfügung.**

EB für Transporter Grünunterhaltung, ME - 2077

EZ Stadt:	10/ 2002
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
EB ab:	31.12.2012
km-Stand am 31.12.2013:	75.839
km-Stand am 31.10.2011:	60.405
Ø jährliche km-Leistung:	7.125

Schadstoffplakette **gelb**

Es handelt sich hier um ein Fahrzeug für die Grünpflege im Stadtgebiet Nord. Mit dem Doppelkabiner werden nicht nur die Mitarbeiter zu den Baustellen gefahren, vielmehr werden auch die notwendigen Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte transportiert, Pflanzen und sonstige Materialien mitgenommen und Grünschnitt, Rasenschnitt oder eingesammelter Müll zurücktransportiert. Jeder Bezirk benötigt ein eigenes Fahrzeug, da im Regelfall nicht an einer Arbeitsstelle verbleiben wird.

Das jetzige Fahrzeug ist sehr reparaturanfällig und -bedürftig und sollte bereits in 2013 ersatzbeschafft werden (Ende ND 31.12.2012), wurde jedoch im Rahmen des Haushaltsausgleiches 2013 in das Haushaltsjahr 2014 geschoben.

Die EB ist in 2014 unabdingbar.

Die hintere Bremsanlage müsste erneuert werden. Starke Korrosion an Fahrgestell und -aufbau; der Kipper ist ausgeschlagen (Bolzen vom Hydraulikzylinder) und der Hydraulikzylinder selber hängt fest und müsste erneuert werden.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	4.731,19 €	1.724,05 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	4.102,48 €	1.686,62 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	3.843,22 €	1.894,48 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	7.395,25 €	4.645,20 € (Std.-Satz 82,95 €)

**I681100154 Kompakt-LKW (ME-2779):
bereits in 2013 beschafft (SV 68/045 vom 24.01.2013)**

Wie bereits eingangs geschildert, ist der ursprünglich unter dieser Investitions-Nr. geführte Kompakt-LKW mit dem Kennzeichen ME-2928 bereits in 2013 ersatzbeschafft worden. Das Friedhofsfahrzeug mit dem Kennzeichen ME-2779 ist jetzt dringend zu ersetzen.

EZ Stadt:	04/ 2000
ND lt. Afa-Tabelle:	12 Jahre
EB ab:	31.12.2012
km-Stand am 31.12.2012:	25.537
km-Stand am 31.12.2013:	27.116
Ø jährliche km-Leistung:	1.580

Das Fahrgestell und der Aufbau sind stark oxidiert, die Schaltung ist sehr schwergängig, hoher Motorölverbrauch und -verlust, die komplette Bremsanlage hinten und vorne müsste erneuert werden, der Auspuff ist stark oxidiert. Das Fahrzeug wurde im Rahmen des Haushaltsausgleiches bereits zwei Mal geschoben.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	2.359,21 €	1.189,00 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	2.453,43 €	1.719,06 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	1.627,32 €	516,68 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	1.951,45 €	788,03 € (Std.-Satz 82,95 €)

Das Fahrzeug wird in einem Gebührenhaushalt eingesetzt. In den letzten Jahren wurden die Abschreibungen angesetzt und gutgeschrieben.

**I681100155 EB Kompakt-LKW (ME-2157):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.**

EB Kompakt-LKW, Friedhöfe, ME - 2157

EZ Stadt:	04/ 2000
ND lt. Afa-Tabelle:	12 Jahre
EB ab:	31.12.2012
km-Stand am 31.12.2012:	35.295
km-Stand am 31.12.2013:	37.291
Ø jährliche km-Leistung:	2.000

Diese Maßnahme muss von ursprünglich 2015 auf 2014 vorgezogen werden. Der Zylinderkopf des Fahrzeugs ist nur notdürftig instandgesetzt (Glühkerzen sind provisorisch in den Motorblock eingeklebt). Das Fahrgestell und der Aufbau sind stark oxidiert, die Schaltung ist sehr schwergängig, hoher Motorölverbrauch und -verlust, auch hier müsste die komplette die Bremsanlage erneuert werden (vorne und hinten), der Auspuff ist ebenfalls stark oxidiert.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	3.052,14 €	1.367,35 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	1.976,21 €	3.405,68 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	2.691,02 €	1.825,59 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	2.730,42 €	5.930,93 € (Std.-Satz 82,95 €)

I681100156 EB Radlader (ME-2568):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB Radlader AR 65, ME - 2568

Erstzulassung auf Stadt 09/2001

Betriebsstunden zum 31.12.2013:	7.953
Betriebsstunden zum 31.12.2012:	7.448
Betriebsstunden zum 31.12.2011:	6.930

Ø jährliche Betriebsstunden: 520

Der Hydrostat ist defekt, weshalb das Öl im Fahrzeug nicht richtig warm wird. Weiterhin müssen alle Hydraulikschläuche erneuert werden.

Von ursprünglich angesetzten 84.000,-- € wurde der Ansatz für 2014 auf 75.000,-- € gesenkt. Dieser Betrag müsste nach Einschätzung des Fachamtes für eine Ersatzbeschaffung ausreichend sein, die im Vorfeld generierte Ersparnis für 2014 beträgt demnach 9.000,-- €.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	4.484,40 €	6.569,23 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	6.160,25 €	6.454,57 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	8.337,13 €	5.993,43 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	6.975,71 €	7.797,30 € (Std.-Satz 82,95 €)

I681200174 EB Bereitschaftsführung (ME-2862):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB-PKW Bereitschaftsführung Grünu./Winterd.ME - 2862

EZ Stadt:	09/ 2004
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
EB ab:	31.12.2014
km-Stand am 31.12.2012:	71.304
km-Stand am 31.12.2013:	77.249
Ø jährliche km-Leistung:	6.000

Schadstoffplakette

grün

Eindringendes Wasser ruiniert die Fahrzeugelektrik (Kabelbäume), eine Ersatzbeschaffung in 2014 ist unabdingbar.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	2.014,53 €	0,00 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	3.924,81 €	1.654,19 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	2.850,99 €	241,12 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	2.867,74 €	1.451,63 € (Std.-Satz 82,95 €)

I681200176 EB Geräteträger (ME-6162):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB-Geräteträger Grünunterhaltung/ Winterd. ME - 6162:

EZ Stadt:	01/ 2004
km-Stand am 31.12.2013:	29.306
km-Stand am 31.12.2009:	21.837
Ø jährliche km-Leistung:	2.000
Schadstoffplakette	gelb

Das bisherige Fahrzeug ist sehr reparaturanfällig. Aktuell ist die Bremse defekt und das Fahrzeug nicht einsatzbereit.

Der Hydraulikblock ist stark oxidiert, die komplette Bremsanlage musste Ende 2013 überholt werden (Kosten 2.353,26 €), starker Ölverbrauch und -verlust und auch Hydraulikschläuche mussten erneuert werden. Es musste ein neuer Motorsteuerblock in 2013 eingebaut werden, der mit rd. 3.500,-- € zu Buche schlug.

Das Fahrzeug wird im Sommer zum Wässern und auch in der Grün-/ Spielplatzunterhaltung eingesetzt (Fallschutztransport, Winterdienst Innenstadt und Industriegebiete).

Bis zur ursprünglich angedachten EB in 2016 kann nicht mehr gewartet werden. Ein Ausfall des Fahrzeugs gefährdet die Durchführung des Winterdienstes.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	3.894,64 €	2.586,08 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	3.498,71 €	2.659,67 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	8.141,09 €	2.548,93 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	16.555,00 €	10.700,55 € (Std.-Satz 82,95 €)

I681200181 EB Müllwagen (ME-2657) o.k., 2. Rate

I681200182 EB Müllwagen (ME-2691):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB-Hausmüllsammelfahrzeug, ME - 2691

EZ Stadt:	07/ 2004
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
km-Stand am 31.07.2013:	169.200
km-Stand am 31.12.2013:	178.660
Ø jährliche km-Leistung:	18.900

Die Ersatzbeschaffung ist nach Ende der Nutzungsdauer (31.12.2014) vorgesehen - aufgrund der langen Herstellungs- und Lieferzeiten müsste die Ausschreibung jedoch in 2014 durchgeführt werden, damit die Auslieferung in 2015 erfolgen kann.

Der Motor wird im Ladebetrieb permanent belastet, da die Hydraulik über den Nebenantrieb läuft. Das Pack-/ Ladewerk ist ausgeschlagen, die Hydraulikpumpe ist defekt, Bedienteil vom Automatikgetriebe ist defekt, der Fahrersitz und die Beifahrersitzbank sind verschlissen, die Lenkpumpe undicht, Motorölverlust, die Bremssättel vorne müssten erneuert werden.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	28.190,79 €	10.225,40 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	50.416,26 €	12.390,17 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	30.451,36 €	15.913,59 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	31.190,95 €	14.723,63 € (Std.-Satz 82,95 €)

Das Fahrzeug wird in einem Gebührenhaushalt eingesetzt. In den letzten Jahren wurden die Abschreibungen angesetzt und gutgeschrieben.

I681300196 EB Geräteträger (ME-2066):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EB Geräteträger, ME - 2066

EZ Stadt:	12/ 2004
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
EB ab:	31.12.2014
km-Stand am 31.12.2013:	39.885
Ø jährliche km-Leistung:	4.430

Schadstoffplakette **gelb**

Es handelt sich hierbei um die EB eines Trägerfahrzeuges, welches sehr reparaturanfällig ist und deshalb von 2016 auf 2014 vorgezogen werden muss. Dieses Fahrzeug wird ebenfalls im Winterdienst (Fußgängerzone, Anliegerstraßen) eingesetzt.

Der Hydraulikblock ist stark oxidiert, die komplette Bremsanlage müsste überholt werden, starker Ölverbrauch und -verlust. Ein Ausfall des Fahrzeugs gefährdet die Durchführung des Winterdienstes.

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Unterhaltungskosten</u>	<u>Werkstattkosten</u>
2010	3.751,17 €	1.426,80 € (Std.-Satz 59,45 €)
2011	3.933,48 €	2.432,63 € (Std.-Satz 64,87 €)
2012	8.968,15 €	4.064,51 € (Std.-Satz 68,89 €)
2013	6.475,59 €	8.212,05 € (Std.-Satz 82,95 €)

1681300197 EB Einsatzleitfahrzeug (ME-2233):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; wenn ein Konstruktionsfehler erst nach vielen Jahren festgestellt wird, kann er keine gravierenden Auswirkungen haben. Die Nachrüstung mit Digitalfunk (geschätzt 5 T€) ist o.k.

Die Konstruktionsprobleme waren schon recht früh erkennbar, konnten jedoch wegen Geschäftsaufgabe des damaligen Lieferanten nicht mehr von dort bedient werden. Es gab weder finanzielle Mittel noch einen Aufbauhersteller, der sich der Problematik annehmen wollte. Doch mittlerweile (seit 2011 liegt ein Angebot vor) gibt es einen. Nachstehend die Ausführungen zur Mittelanmeldung:

EB Einsatzleitwagen, ME - 2233

EZ Stadt:	11/ 1999
ND lt. Afa-Tabelle:	15 Jahre
EB ab:	31.12.2014
km-Stand am 31.12.2013:	6.257
km-Stand am 31.12.2008:	3.979
Ø jährliche km-Leistung (Stadtverkehr):	460

Schadstoffplakette **rot**

Das ELW der Größe 2 wurde seinerzeit mit Konstruktionsproblemen geliefert. Anhand vorhandener Fotos ist erkennbar (können jederzeit gerne zur Verfügung gestellt werden), dass der Kofferaufbau nicht richtig auf dem Trägerfahrzeug (Fahrgestell) montiert ist. In den Kantbereichen sind Risse, die bei Wassereindring zum Aufquellen des Aufbaus und seines Bodens führen (Holzkonstruktion). Der damalige Lieferant ist nicht mehr aktiv und die Fehler von damals können von dort nicht mehr behoben werden. Es liegt aber ein Angebot eines anderen Aufbauers vor, nach dem die Reparatur ca. 21.000,-- € kosten würde (Angebot von 2011). Eine reine Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges würde nach Markterkundung vom 05.08.2013 rund 380.000,-- € kosten.

Mittlerweile hat sich Mitte 2013 ein Unfall mit dem Fahrzeug ereignet, bei dem eine Tür des Aufbaus aus dem Rahmen herausgerissen wurde. Es bestand seitens des Fachamtes der Gedanke, den Unfallschaden über die Versicherung abwickeln zu lassen. Somit würde nur noch die Behebung der Konstruktionsfehler am Aufbau von damals und die Ausstattung des Fahrzeuges mit Digitalfunk anstehen, wofür 35.000,-- € benötigt werden. Das Fahrzeug kann dann noch zwischen 5 und 10 Jahren genutzt werden, eine EB in 2014 entfällt. Die Einsparung für 2014 beträgt hier 345.000,-- €.

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

EZ Stadt:	03/ 2005
ND lt. Afa-Tabelle:	10 Jahre
km-Stand am 31.07.2013:	105.746
km-Stand am 31.12.2013:	110.636
Ø jährliche km-Leistung:	14.670

Das Fahrzeug wurde seinerzeit als Vorführwagen gekauft. Mittlerweile ist die Schüttung ausgeschlagen, der Hydraulikblock ist defekt, wodurch es zu erhöhtem Hydraulikölverlust kommt (Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar). Das Ladewerk ist ausgeschlagen, Motorölverlust und dadurch erhöhter -ölverbrauch, die Einspritzpumpe ist defekt, der Fahrersitz müsste erneuert werden (verschlissen). Es gibt keine ET mehr für die Handschüttung (Produktionsstätte in Polen gibt es nicht mehr, Vertrieb lief hauptsächlich in Ostdeutschland).

Die Unterhaltungskosten für das Fahrzeug stellen sich wie folgt dar:

C:\Users\senke\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.Outlook\KGZR3TGN\Rüh-Stellungnahme
Antrag Nr 7 Allianz.doc

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	010	Antragsteller	Allianz	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	110302	Stadtentwässerung	
6600	Kostenträger	1103020010	Abwassernetz	
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	
	Investition	I661300180	Infrastrukturplan. B-Plan 254 "Am Wiedenhof" Kanal	

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	20.000,00	15.000,00	360.000,00	435.000,00	
Geplante Änderung:	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	0,00	15.000,00	360.000,00	435.000,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Die Planungskosten von 22.000 € werden gestrichen.

Begründung:

Solange der konkrete Bedarf für eine Bebauung in der vorgesehenen Größenordnung nicht nachgewiesen ist, lehnen wir die Pläne ab. Deshalb ist eine Planung der Infrastruktur im jetzigen Zeitpunkt verfehlt.

Stellungnahme Verwaltung

Hinweis:

Für Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen sind in 2014 20.000,- € veranschlagt.

Es handelt sich um Planungsmittel für die Planung der öffentlichen Entwässerung im Bereich B-Plan 254 „Am Wiedenhof“. Eine Streichung der Mittel führt dazu, dass die Planung erst in 2015 nach dem Haushaltsbeschluss 2015 weitergeführt werden könnte. Der Mittelbedarf hängt vom weiteren Verlauf des B-Planverfahrens ab.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken
6600	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen
	Kostenart	688110	Erschließungsbeiträge
	Investition	I076600042	Hoffeldstraße -nachmalige Herstellung

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	0,00	0,00	0,00	0,00	
Geplante Änderung:	584.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	584.000,00	0,00	0,00	0,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme Verwaltung

Die Abrechnung konnte in 2013 nicht realisiert werden, so dass die Zahlungen erst in 2014 eingehen werden.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken
6600	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen
	Kostenart	688110	Erschließungsbeiträge
	Investition	I076600039	Straßenausbau Kilvertzheide

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	0,00	0,00	0,00	0,00	
Geplante Änderung:	160.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	160.000,00	0,00	0,00	0,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme Verwaltung

Die Abrechnung konnte in 2013 nur teilweise realisiert werden, so dass die Zahlungen z. T. in 2014 eingehen werden.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken
6600	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen
	Kostenart	688110	Erschließungsbeiträge
	Investition	I076600038	Ausbau Am Jägersteig - Straßenausbau

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	511.300,00	0,00	0,00	0,00	
Geplante Änderung:	-103.300,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	408.000,00	0,00	0,00	0,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme Verwaltung

Im Jahr 2013 wurden bereits Ablöseverfahren durchgeführt und die entsprechenden Zahlungen wurden vereinnahmt.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken
6600	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen
	Kostenart	688110	Erschließungsbeiträge
	Investition	I076600025	Am Kronengarten - Straßenausbau

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	0,00	0,00	0,00	0,00	
Geplante Änderung:	18.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	18.000,00	0,00	0,00	0,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Stellungnahme Verwaltung

Die Abrechnung der Beleuchtung Am Kronengarten konnte 2013 nicht realisiert werden. Die Zahlungseingänge werden im Haushaltsjahr 2014 erfolgen.

Änderungsliste 2014 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	011	Antragsteller	Allianz	Verweis auf Antrag
------------	------------	---------------	---------	--------------------

Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken
6600	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
	Investition	I661300179	Infrastrukturplan. B-Plan 254 "Am Wiedenhof" Str.

	2014	2015	2016	2017	VE Jahr(e)
Ansatz Entwurf:	20.000,00	15.000,00	510.000,00	554.000,00	
Geplante Änderung:	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
Neuer Ansatz:	0,00	15.000,00	510.000,00	554.000,00	

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
SteA				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Die Planungskosten von 22.000 € werden gestrichen.

Begründung:

Solange der konkrete Bedarf für eine Bebauung in der vorgesehenen Größenordnung nicht nachgewiesen ist, lehnen wir die Pläne ab. Deshalb ist eine Planung der Infrastruktur im jetzigen Zeitpunkt verfehlt.

Stellungnahme Verwaltung

Hinweis:

Für Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen sind in 2014 20.000,- € veranschlagt.

Es handelt sich um Planungsmittel für die Planung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich B-Plan 254 „Am Wiedenhof“. Eine Streichung der Mittel führt dazu, dass die Planung erst in 2015 nach dem Haushaltsbeschluss 2015 weitergeführt werden könnte. Der Mittelbedarf hängt vom weiteren Verlauf des B-Planverfahrens ab.